

Das Fürther Open Air soll sich etablieren

FÜRTH. Schon vor mehr als 10 Jahren präsentierte sich der FC Fürth mit Großveranstaltungen außerhalb des Fußballsportes, erzählt Kurt Schmitt, ehemaliger aktiver Spieler und jetziger Event-Manager des Vereins. Auf dem Schulhof der Heinrich Böll-Schule fanden damals Open-Air-Konzerte statt mit Künstlern wie Wallis Bird oder den Rodgau Monotones und in den Jahren danach die beliebte Partyreihe in der Schulsporthalle zusammen mit den Radiosendern bigFM und FFH. Dann kamen die ausverkauften Konzerte im Bürgerhaus mit „Abba Gold“ und die spektakulären Soul- und Gospel-Revuen von Soulfinger-Chef Klaus Gassmann.

Zum dritten Mal startet jetzt vom 29. bis 31. Juli das Steinbachwiesen Open Air. Für drei Tage wird das Naherholungsgebiet „Steinbachwiesen“ zum Festivalgelände umgestaltet. Das bedeutet für Kurt Schmitt und Vereinskollege Mark Lang sowie für zahlreiche ehrenamtliche Helfer eine echte Herausforderung, denn das idyllische Gebiet verfügt weder über Wasser- noch Stromanschlüsse.

Großer logistischer Aufwand

Die Elektronik muss daher von einer nahe gelegenen Trafostation abgeleitet werden und ein Toilettenwagen funktioniert, mangels Kanalanchluss, nur außerhalb des Konzertgeländes.

Für die aufwendige Rammstein-Tribute-Show der Gruppe Stahlzeit, die am 30. Juli Topact des Festivals ist, wird eine noch größere Bühne als in den beiden Vorjahren benötigt.

Unlängst konnten sich Schmitt und Lang in der Jahrhunderthalle in Frankfurt vor 4000 Zuschauern da-



Spektakuläre Show als Tribut für Rammstein: Die Band Stahlzeit ist in diesem Jahr Topact des Steinbachwiesen Open Airs. Dieses bietet über drei Tage bemerkenswerte Konzerte.

von überzeugen, in welchen Dimensionen sich die Show von „Stahlzeit“ bewegt. Mit absoluter Präzision arrangieren die sechs brillanten Musiker nicht nur den für Rammstein typischen, brachialen Bombast-Live-Sound, auch die berühmte Pyro-Show wird so kompromisslos wie spektakulär umgesetzt. „Natürlich gibt es bei einer Band dieser Größenordnung noch mehr Klauseln und Bedingungen, die eingehalten werden müssen“, erzählt Kurt Schmitt und blättert in einem Konzert-Vertrag, der die Dicke eines mittleren Buches besitzt.

Aber auch die Partyband Me and the Heat am Vorabend wird mit Rock, Pop, Reggae, Soul und Funk

ein großes Live-Erlebnis präsentieren. Nicht zu vergessen die beiden Vorgruppen White Sparrows mit einer Vorliebe für Punkrock sowie die fünfköpfige Soundfabrik Hausband, die sich für jedes Event neu formiert hat und am 29. Juli die Steinbachwiesen rockt.

Erstmals wird das Open Air mit einer Matinee am 31. Juli ausklingen. Das beliebte Trio 3 D, mit den drei hochmusikalischen Brüdern Dörsam, wird mit einem Querschnitt durch sämtliche Musik-Genres für einen wohlklingenden Festival-Abschluss sorgen.

„Wir haben in diesem Jahr auf eine noch größere Werbekampagne gesetzt“, so Kurt Schmitt und Mark

Lang. Mit dem „Steinbachkrebs“ als Logo, einer groß angelegten Plakatierung, mit Bannern und einer Festival-Website soll das Open Air, über die Region hinaus, noch populärer werden. Erstmals ist das Fürther Festival Programmpunkt des KUSS (Südhessischer Kultursommer).

„Natürlich wissen wir, dass wir hier in der Odenwaldregion noch jede Menge Überzeugungsarbeit leisten müssen“, sagt Kurt Schmitt und fügt hinzu, dass es nicht einfach ist, dem hiesigen Publikum zu vermitteln, dass das Steinbach Open Air keine „Kerweveranstaltung“ ist, sondern ein qualitativ hochwertiges Festival, und das zu einem vergleichsweise geringem Eintritts-

preis. „Das Ganze ist natürlich nur durch die rund 60 freiwilligen Helfer machbar, die sich teilweise für das Festival extra Urlaub nehmen. Und nicht zuletzt hilft uns die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren“. Was wünschen sich die beiden Veranstalter für ihr Festival? „Natürlich viele Zuschauer und dass das mit viel Herzblut inszenierte Steinbachwiesen Open Air, über die Region hinaus, ähnlich wie das Finkenbach Festival, zu einem festen Begriff wird.“

rav

 Weitere Infos, auch über den Ticket-Vorverkauf, im Internet unter www.Steinbachwiesen-Open-Air.de